

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 2.2

Gerichtliche Ehelösungen

1976

Statistisches Bundesamt
Bundeszentralarchiv

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie A: Bevölkerung und Kultur,
Reihe 2/II (Kennziffer: 200220)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010220 – 76700

Erschienen im Dezember 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,10

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-13890

Inhalt

	Seite
Einführung	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Gerichtliche Ehelösungen nach Art des Urteils	6
2 Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	6
3 Gerichtliche Ehelösungen 1976 nach Art des Urteils, nach Kläger und nach Gründen	7
4 Geschiedene Ehen 1976 nach Gründen und Schuld	8
5 Eheaufhebungen und Ehenichtigerklärungen nach Gründen	8
6 Geschiedene Ehen 1976 nach Ehedauer, nach Ländern, Gründen und Schuld	9
7 Geschiedene Ehen 1976 nach Ehedauer und Kinderzahl	10
8 Geschiedene Ehen 1976 nach Ländern und Kinderzahl	12
9 Geschiedene Ehen 1976 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.
Fragestellung trifft nicht zu

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A II 2 veröffentlicht.

Einführung

Die statistische Aufbereitung umfaßt nur die Ehescheidungen nach deutschem Recht. Ehescheidungen nach fremdem Recht oder unter Beteiligung fremden Rechts sind ab 1968 den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates vom 20.2.1946) unterscheidet 3 Arten der Ehelösung:

Nichtigkeit der Ehe
Aufhebung der Ehe
Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen nichtig:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenssehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn die Ehe wegen Ehebruch nach § 6 verboten war)

Die Aufhebung der Ehe kann in folgenden Fällen begehrt werden:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die Ehescheidungen, auf die sich daher die Tabellen des Berichts fast ausschließlich beziehen. Die Paragraphen des Ehegesetzes, nach denen eine Scheidung begehrt werden kann, sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidung aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet

hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende und ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.

- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 - 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der

Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs. 2, Satz 2 und § 50, Abs. 3 gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden, und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

T a b e l l e n t e i l
1 Gerichtliche Ehelösungen nach Art des Urteils

Jahr Land	Rechtskräftige Urteile auf					
	Ehelösungen				Ehescheidungen	
	insgesamt ¹⁾	davon			je 10 000	
		Scheidung	Aufhebung der Ehe	Nichtigkeit	Einwohner	bestehende ²⁾ Ehen
Anzahl						
1950	86 341	84 740	767	834	16,9	67,5
1951	65 078	64 009	478	591	12,7	.
1952	58 750	57 933	404	413	11,4	.
1953	54 578	53 876	359	343	10,5	.
1954	51 290	50 670	313	307	9,8	.
1955	48 860	48 277	304	279	9,2	.
1956	46 636	46 101	277	258	8,7	.
1957	46 855	46 352	277	226	8,6	32,7
1958	48 537	48 050	271	216	8,9	33,6
1959	49 326	48 848	277	201	8,9	33,7
1960	49 325	48 874	255	192	8,8	35,7
1961	49 651	49 271	213	158	8,8	35,9
1962	49 894	49 508	239	134	8,7	35,1
1963	51 152	50 833	211	101	8,8	34,6
1964	55 995	55 698	190	95	9,5	37,5
1965	59 039	58 718	209	102	10,0	39,2
1966	59 014	58 730	181	89	9,8	38,7
1967	63 116	62 835	178	83	10,5	41,0
1968	65 498	65 264	163	71	10,8	42,3
1969	72 517	72 300	156	61	11,9	46,9
1970	76 711	76 520	137	54	12,6	50,9
1971	80 619	80 444	122	53	13,1	51,7
1972	86 734	86 614	85	35	14,0	55,2
1973	90 291	90 164	93	34	14,6	57,3
1974	98 694	98 584	73	37	15,9	62,4
1975	106 932	106 829	66	37	17,3	67,4
1976	108 363	108 258	67	38	17,5	68,8
davon (1976)						
Schleswig-Holstein	5 352	5 350	1	1	20,7	81,4
Hamburg	5 869	5 864	1	4	34,2	135,4
Niedersachsen	11 266	11 261	1	4	15,5	61,3
Bremen	2 187	2 184	3	-	30,5	115,4
Nordrhein-Westfalen	27 628	27 604	17	7	16,1	62,0
Hessen	10 399	10 393	1	5	18,7	70,4
Rheinland-Pfalz	6 124	6 120	4	-	16,7	64,6
Baden-Württemberg	14 819	14 795	14	10	16,2	64,9
Bayern	16 530	16 504	21	5	15,2	61,1
Saarland	1 181	1 178	3	-	10,8	40,5
Berlin (West)	7 008	7 005	1	2	35,5	151,4

1) Jahresergebnisse bis 1967 einschl. Ehescheidungen nach fremdem Recht, ab 1968 sind diese Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. - 2) Jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen.

2 Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen nach dem Kläger										
	insgesamt		Mann				Frau				Staats- anwalt- schaft
			zusammen		darunter Widerklage der Frau		zusammen		darunter Widerklage des Mannes		
	Anzahl	1958=100	Anzahl	1958=100	Anzahl	1958=100	Anzahl	1958=100	Anzahl	1958=100	Anzahl
1958	48 537	100	16 302	100	6 080	100	32 139	100	8 684	100	96
1960	49 325	101,6	16 199	99,4	7 903	130,0	33 052	102,8	8 426	97,0	74
1961	49 651	102,3	16 145	99,0	7 962	131,0	33 430	104,0	8 617	99,2	76
1962	49 894	102,8	16 217	99,5	8 074	132,8	33 615	104,6	8 833	101,7	62
1963	51 152	105,4	16 333	100,2	7 862	129,3	34 780	108,2	8 991	103,5	39
1964	55 995	115,4	17 526	107,5	8 159	134,2	38 433	119,6	10 179	117,2	36
1965	59 039	121,6	18 839	115,6	8 852	145,6	40 157	124,9	10 837	124,8	43
1966	59 014	121,6	18 608	114,1	8 495	139,7	40 379	125,6	10 489	120,8	27
1967	63 116	130,0	19 371	118,8	8 693	143,0	43 717	136,0	11 351	130,7	28
1968	65 498	134,9	19 885	122,0	8 708	143,2	45 592	141,9	11 699	134,7	21
1969	72 517	149,4	21 704	133,1	9 935	163,4	50 795	158,0	13 836	159,3	18
1970	76 711	158,0	22 840	140,1	10 469	172,2	53 852	167,6	14 475	166,7	19
1971	80 619	166,1	23 709	145,4	10 958	180,2	56 902	177,0	15 380	177,1	8
1972	86 734	178,7	25 237	154,8	11 202	184,2	61 488	191,3	15 943	183,6	9
1973	90 291	186,0	25 804	158,3	11 053	181,8	64 478	200,6	16 421	189,1	9
1974	98 694	203,3	27 890	171,1	10 950	180,1	70 794	220,3	17 271	198,9	10
1975	106 932	220,3	30 700	188,3	12 072	198,6	76 224	237,2	19 018	219,0	8
%	100	x	28,7	x	11,3	x	71,3	x	17,8	x	0,0
1976	108 363	223,3	31 345	192,3	11 993	197,3	77 010	239,6	19 485	224,4	8
%	100	x	28,9	x	11,1	x	71,1	x	18,0	x	0,0

3 Gerichtliche Ehelösungen 1976 nach Art des Urteils, nach Kläger und nach Gründen

Urteil	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen nach dem Kläger					die Staats- anwalt- schaft
	insgesamt	Mann		Frau		
		zusammen	darunter Widerklage der Frau	zusammen	darunter Widerklage des Mannes	

Scheidung der Ehe

auf Grund von:

§ 42	569	202	67	367	79	x
§ 43	104 049	29 250	11 599	74 799	19 136	x
§ 42 in Verbindung mit § 43	258	69	27	189	64	x
§ 44 oder § 45	252	117	15	135	16	x
§ 46	6	2	-	4	-	x
§ 48	3 074	1 651	261	1 423	157	x
sonstige Kombinationen von §§	50	20	20	30	30	x
Zusammen	108 258	31 311	11 989	76 947	19 482	x
dagegen 1975	106 829	30 657	12 065	76 172	19 009	x

Aufhebung der Ehe

auf Grund von:

§ 30	1	-	-	1	-	x
§ 31	2	1	-	1	-	x
§ 32	50	19	3	31	2	x
§ 32 in Verbindung mit § 33	2	-	-	2	-	x
§ 33	12	4	1	8	-	x
§ 34	-	-	-	-	-	x
§ 39	-	-	-	-	-	x
Zusammen	67	24	4	43	2	x
dagegen 1975	66	31	4	35	7	x

Nichtigkeit der Ehe

auf Grund von:

§ 17	2	2	-	-	-	-
§ 18	15	3	-	10	1	2
§ 19	-	-	-	-	-	-
§ 20	20	4	-	10	-	6
§ 21	1	1	-	-	-	-
§ 22	-	-	-	-	-	-
Zusammen	38	10	-	20	1	8
dagegen 1975	37	12	3	17	2	8

<u>Ehelösungen insgesamt</u>	108 363	31 345	11 993	77 010	19 485	8
dagegen 1975	106 932	30 700	12 072	76 224	19 018	8

<u>Abweisung der Klage</u>	1 045	695	74	349	75	1
dagegen 1975	1 117	713	69	404	72	-

4 Geschiedene Ehen 1976 nach Gründen und Schuld*)

Schuld Grund	Ehescheidungen, bei denen									Ehe- schei- dungen insge- samt	Dagegen 1975
	die Frau nicht schul- dig war	die Frau schuldig war nach			der Grund bei der Frau lag nach				ein Schuld- aus- spruch gegen die Frau vorlag nach §§ 52,3 bzw. 53,2		
		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Ver- bin- dung mit § 43	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bin- dung vor- ste- hender §§			
Ehescheidungen, bei denen											
der Mann nicht schuldig war	-	148	16 657	52	69	42	2	-	-	16 970	16 475
der Mann schuldig war nach:											
§ 42 allein	303	74	14	-	-	1	-	-	26	418	458
§ 43 allein	54 000	22	27 186	4	4	-	-	-	4 205	85 421	84 249
§ 42 in Verbindung mit § 43 ..	153	-	3	39	-	-	-	-	13	208	519
der Grund bei dem Mann lag nach:											
§ 44	95	-	2	-	6	-	-	-	-	103	93
§ 45	32	-	-	-	-	1	-	-	-	33	48
§ 46	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Verbindung vorstehender §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
ein Schuldausspruch gegen den Mann vorlag nach:											
§§ 52,3 bzw. 53,2	-	17	2 001	3	4	2	-	-	-	2 027	1 690
Zusammen	54 587	261	45 863	98	83	46	2	-	4 244	105 184	-
dagegen 1975	54 924	270	44 398	271	50	59	19	1	3 547	-	103 539
Scheidung auf Grund von § 48	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3 074	3 290
Ehescheidungen insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	108 258	106 829

*) Ohne die nach § 48 allein oder in Verbindung mit Schuldparagrafen geschiedenen Ehen.

5 Eheaufhebungen und Ehenichtigerklärungen nach Gründen

Jahr	Aufhebungen								Nichtigerklärungen						
	ins- gesamt	davon auf Grund von							ins- gesamt	davon auf Grund von					
		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 in Verbin- dung mit § 33	§ 33	§ 34	§ 39		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22
1958 ...	271	1	-	225	6	28	1	10	216	4	6	3	202	-	1
1959 ...	277	4	1	229	5	35	-	3	201	6	8	6	181	-	-
1960 ...	255	4	1	214	7	24	-	5	192	5	19	5	162	-	1
1961 ...	213	8	2	173	7	21	-	2	158	2	15	3	137	-	1
1962 ...	239	5	2	191	4	33	2	2	134	5	12	1	116	-	-
1963 ...	211	3	1	181	7	17	-	2	101	5	10	5	79	2	-
1964 ...	190	5	-	155	4	23	1	2	95	5	8	1	81	-	-
1965 ...	209	7	-	168	9	21	3	1	102	2	16	3	79	1	1
1966 ...	181	6	1	149	7	16	1	1	89	8	13	2	65	-	1
1967 ...	178	6	2	153	3	13	-	1	83	6	11	2	63	1	-
1968 ...	163	10	4	129	2	14	3	1	71	8	17	1	42	-	3
1969 ...	156	9	5	126	-	13	1	2	61	10	12	4	34	1	-
1970 ...	137	9	-	99	-	28	1	-	54	5	6	4	38	-	1
1971 ...	122	6	-	95	-	17	-	4	53	6	10	3	32	-	2
1972 ...	85	6	-	66	-	10	-	3	35	2	10	4	18	-	1
1973 ...	93	11	2	64	4	12	-	-	34	1	7	5	20	1	-
1974 ...	73	5	1	57	-	10	-	-	37	4	9	8	16	-	-
1975 ...	66	2	3	48	1	12	-	-	37	4	11	7	13	-	2
1976 ...	67	1	2	50	2	12	-	-	38	2	15	-	20	1	-

6 Geschiedene Ehen 1976 nach Ehedauer, nach Ländern, Gründen und Schuld

Ehedauer in Jahren ¹⁾ Land		Geschiedene Ehen							
		insgesamt	davon geschieden auf Grund von						
			§§ 42 und 43 einzeln oder in Verbindung miteinander			§§ 44, 45 u. 46 einzeln oder in Verbindung mit- einander 2)	§ 48		
			für schuldig erklärt				für schuldig erklärt		
		Mann	Frau	beide ²⁾			Mann	Frau	keiner v. beiden
		allein					allein	beide	

nach Ehedauer

0	778	312	141	325	-	-	-	-	-
1	5 443	2 375	970	2 094	4	-	-	-	-
2	7 415	3 477	1 335	2 599	4	-	-	-	-
3	8 356	4 089	1 493	2 755	5	-	-	-	14
4	8 275	4 101	1 499	2 600	8	-	-	1	66
5	7 731	3 944	1 305	2 355	8	-	-	-	119
6	7 197	3 661	1 181	2 187	7	1	-	-	160
7	6 331	3 231	1 081	1 870	6	-	-	-	143
8	5 764	2 942	943	1 719	11	-	-	-	149
9	5 324	2 806	843	1 523	17	-	-	-	135
10	4 852	2 528	764	1 412	10	-	-	-	138
11 - 15	18 785	9 755	2 663	5 772	53	1	-	1	540
16 - 20	11 530	5 932	1 518	3 625	48	2	1	-	404
21 - 25	5 670	2 907	698	1 644	48	5	-	-	368
26 und mehr	4 807	2 400	425	1 127	29	11	1	-	814
Insgesamt	108 258	54 460	16 859	33 607	258	20	2	2	3 050

nach Ländern

Schleswig-Holstein	5 350	2 344	697	2 235	12	-	-	-	62
Hamburg	5 864	2 512	761	2 404	8	-	-	-	179
Niedersachsen	11 261	5 492	1 556	3 955	22	1	-	-	235
Bremen	2 184	1 113	413	545	11	-	-	-	102
Nordrhein-Westfalen	27 604	14 945	4 862	7 130	40	5	1	-	621
Hessen	10 393	5 087	1 779	3 351	26	2	-	-	148
Rheinland-Pfalz	6 120	3 004	896	1 958	19	2	-	-	241
Baden-Württemberg	14 795	7 477	2 025	4 743	60	3	-	-	487
Bayern	16 504	8 542	2 455	4 833	49	4	-	2	619
Saarland	1 178	527	152	405	1	2	1	-	90
Berlin (West)	7 005	3 417	1 263	2 048	10	1	-	-	266
Bundesgebiet	108 258	54 460	16 859	33 607	258	20	2	2	3 050
%	100	50,3	15,6	31,0	0,2	0,0	0,0	0,0	2,8
dagegen 1975	106 829	54 786	16 355	32 130	268	36	5	14	3 235
%	100	51,3	15,3	30,1	0,3	0,0	0,0	0,0	3,0

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr der Ehescheidungen; z.B. 1976: Ehedauer 0 = Eheschließung 1976, 1 = Eheschließung 1975 usw. - 2) Einschl. der Fälle, bei denen auch ein Schuldspruch gegen den Mann bzw. gegen die Frau nach § 52,3 oder 53,2 vorlag.

Lfd. Nr.	Zahl der Kinder ¹⁾	Geschiedene												
		nach einer durchschnittlichen												
		0 ²⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
nach der Zahl der noch lebenden														
1	Ohne Kinder	630	4 246	5 038	5 096	4 556	3 786	3 065	2 364	1 845	1 504	1 225	953	832
2	mit Kindern	148	1 197	2 377	3 260	3 719	3 945	4 132	3 967	3 919	3 820	3 627	3 421	3 270
	davon:													
3	1 Kind	123	1 108	2 163	2 846	2 999	2 936	2 880	2 554	2 236	2 060	1 762	1 485	1 246
4	2 Kinder	19	69	186	379	645	866	1 055	1 145	1 336	1 337	1 379	1 416	1 406
5	3 Kinder	4	12	19	28	61	120	170	208	272	310	350	374	446
6	4 Kinder	2	6	5	6	8	17	21	47	54	76	93	105	122
7	5 und mehr	-	2	4	1	6	6	6	13	21	37	43	41	50
8	Kinderzahl unbekannt .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Insgesamt	778	5 443	7 415	8 356	8 275	7 731	7 197	6 331	5 764	5 324	4 852	4 374	4 102
10	dagegen 1975	668	4 397	7 670	8 476	8 428	8 039	7 198	6 305	5 785	5 218	4 962	4 265	3 937
Zahl														
11	Insgesamt	181	1 317	2 641	3 717	4 540	5 132	5 615	5 733	6 051	6 164	6 180	6 081	6 160
12	dagegen 1975	183	1 147	2 772	4 037	4 924	5 518	6 013	5 936	6 201	6 378	6 610	6 204	6 025
nach der Zahl aller lebend														
13	Ohne Kinder	628	4 221	5 017	5 071	4 527	3 760	3 039	2 343	1 824	1 485	1 207	941	815
14	mit Kindern	150	1 222	2 398	3 285	3 748	3 971	4 158	3 988	3 940	3 839	3 645	3 433	3 287
	davon:													
15	1 Kind	124	1 122	2 175	2 855	3 012	2 937	2 881	2 556	2 235	2 050	1 753	1 478	1 252
16	2 Kinder	19	71	188	390	648	884	1 067	1 155	1 348	1 358	1 394	1 419	1 405
17	3 Kinder	4	17	24	31	68	124	178	212	277	313	356	387	456
18	4 Kinder	2	6	4	6	12	17	24	49	58	78	94	106	118
19	5 Kinder	-	3	2	2	5	5	6	9	18	27	31	31	37
20	6 und mehr	1	3	5	1	3	4	2	7	4	13	17	12	19
21	Kinderzahl unbekannt .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Insgesamt	778	5 443	7 415	8 356	8 275	7 731	7 197	6 331	5 764	5 324	4 852	4 374	4 102
23	dagegen 1975	668	4 397	7 670	8 476	8 428	8 039	7 198	6 305	5 785	5 218	4 962	4 265	3 937
24	je 10 000 Ehen ⁵⁾	21	140	209	214	208	194	168	154	141	131	115	99	95
25	dagegen 1975 ⁵⁾	17	117	198	209	198	184	174	149	137	123	108	95	86
Zahl														
26	Insgesamt	188	1 374	2 685	3 772	4 607	5 197	5 688	5 792	6 110	6 232	6 250	6 136	6 216
27	dagegen 1975	202	1 184	2 816	4 092	4 999	5 585	6 093	6 025	6 291	6 459	6 684	6 296	6 124

1) Einschl. der legitimierten Kinder. - 2) Differenz zwischen den Kalenderjahren der Eheschließung und der Ehescheidung. - 3) Im Kalen betreffenden Jahres.

Ehedauer und Kinderzahl

Ehen														Ins- gesamt	Dagegen 1975	Lfd. Nr.
Ehedauer 2) von ... Jahren																
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26 u. mehr			
minderjährigen Kinder ⁴⁾ dieser Ehe																
683	566	507	423	351	374	406	485	531	493	516	521	519	3 748	45 263	43 959	1
3 004	2 860	2 689	2 557	2 244	1 854	1 519	1 317	930	743	582	454	381	1 059	62 995	62 870	2
1 067	934	808	737	600	547	542	536	409	371	316	272	214	687	34 438	33 795	3
1 277	1 223	1 090	993	812	641	525	427	285	203	146	106	106	215	19 287	19 395	4
455	466	511	516	490	393	252	208	135	96	67	43	35	97	6 138	6 287	5
137	155	171	189	201	154	109	68	53	32	34	17	12	37	1 931	2 116	6
68	82	109	122	141	119	91	78	48	41	19	16	14	23	1 201	1 277	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
3 687	3 426	3 196	2 980	2 595	2 228	1 925	1 802	1 461	1 236	1 098	975	900	4 807	108 258	x	9
3 673	3 427	2 999	2 806	2 434	2 085	1 942	1 577	1 442	1 264	1 160	1 029	1 012	4 631	x	106 829	10
der Kinder																
5 901	5 863	5 802	5 718	5 315	4 318	3 319	2 740	1 872	1 419	1 055	784	652	1 697	105 967	x	11
6 068	6 001	5 611	5 417	4 852	4 019	3 282	2 331	1 955	1 386	1 210	887	785	1 464	x	107 216	12
geborenen Kinder dieser Ehe																
658	543	488	409	328	300	260	237	229	206	173	185	174	972	40 040	38 618	13
3 029	2 883	2 708	2 571	2 267	1 928	1 665	1 565	1 232	1 030	925	790	726	3 835	68 218	68 211	14
1 066	937	793	728	575	500	410	371	316	271	232	214	188	1 071	34 102	33 669	15
1 279	1 218	1 106	995	817	662	594	541	417	310	319	262	252	1 250	21 368	21 511	16
467	471	508	520	496	431	343	339	231	219	180	168	136	753	7 709	7 788	17
144	170	182	198	215	191	155	151	132	104	89	66	71	383	2 825	2 958	18
55	49	77	83	89	61	80	85	62	53	44	31	29	168	1 142	1 186	19
18	38	42	47	75	83	83	78	74	73	61	49	50	210	1 072	1 099	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
3 687	3 426	3 196	2 980	2 595	2 228	1 925	1 802	1 461	1 236	1 098	975	900	4 807	108 258	x	22
3 673	3 427	2 999	2 806	2 434	2 085	1 942	1 577	1 442	1 264	1 160	1 029	1 012	4 631	x	106 829	23
84	76	73	65	62	54	50	45	39	34	29	25	22	9	69	x	24
83	76	64	65	58	53	48	41	38	34	30	26	23	9	x	67	25
der Kinder																
5 995	5 959	5 914	5 813	5 513	4 761	4 221	4 069	3 204	2 748	2 415	2 021	1 892	9 724	124 496	x	26
6 135	6 098	5 712	5 542	5 043	4 434	4 208	3 395	3 207	2 684	2 607	2 179	2 163	9 233	x	125 490	27

derjahr der Eheschließung. - 4) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung. - 5) Unter Verwendung der Ergebnisse des Mikrozensus vom Mai des

8 Geschiedene Ehen 1976 nach Landern und Kinderzahl

Land	Geschiedene Ehen						
	insgesamt	nach Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1) dieser Ehe					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
Schleswig-Holstein	5 350	1 914	1 727	1 109	411	115	74
Hamburg	5 864	2 732	1 815	989	230	67	31
Niedersachsen	11 261	4 276	3 542	2 316	726	226	175
Bremen	2 184	878	690	431	126	40	19
Nordrhein-Westfalen	27 604	11 983	8 486	4 667	1 586	534	348
Hessen	10 393	4 512	3 365	1 763	544	126	83
Rheinland-Pfalz	6 120	2 461	2 017	1 066	363	121	92
Baden-Württemberg	14 795	5 731	4 743	2 906	918	319	178
Bayern	16 504	6 903	5 427	2 803	927	289	155
Saarland	1 178	446	441	187	68	26	10
Berlin (West)	7 005	3 427	2 185	1 050	239	68	36
Bundesgebiet	108 258	45 263	34 438	19 287	6 138	1 931	1 201

1) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung und einschl. der legitimierten Kinder.

9 Geschiedene Ehen 1976 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								Ins- gesamt	Dagegen 1975
	evange- lisch	rom.- kath.	anders christl.	ju- disch	andere Reli- gionen	freirel. u. Welt- anschau- ungsge- meinsch.	gemein- schafts- los	unge- klart u. ohne Angabe		
Evangelisch										
Anzahl	40 582	11 874	251	7	31	44	873	16	53 678	54 331
%	37,5	11,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	49,6	50,9
Römisch-katholisch										
Anzahl	12 334	25 983	210	4	14	40	388	21	38 994	37 575
%	11,4	24,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	36,0	35,2
Anders christlich										
Anzahl	284	203	450	-	-	2	74	-	973	981
%	0,3	0,2	0,4	-	-	0,0	0,0	-	0,9	0,9
Judisch										
Anzahl	15	17	3	15	-	1	3	-	54	42
%	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0
Andere Religionen										
Anzahl	261	141	5	-	39	3	46	-	495	413
%	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,5	0,4
Freireligios u. Weltansch.Gem.										
Anzahl	223	77	4	-	1	254	-	-	559	294
%	0,2	0,1	0,0	-	0,0	0,2	-	-	0,5	0,3
Gemeinschaftslos										
Anzahl	2 757	831	50	4	9	1	8 117	2	11 771	10 572
%	2,5	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	7,5	0,0	10,9	9,9
Ungeklärt und ohne Angabe										
Anzahl	20	23	2	-	2	-	1	1 686	1 734	2 621
%	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	1,6	1,6	2,5
Insgesamt										
Anzahl	56 476	39 149	975	30	96	345	9 462	1 725	108 258	x
%	52,2	36,2	0,9	0,0	0,1	0,3	8,7	1,6	100	x
Dagegen 1975										
Anzahl	57 101	37 580	1 032	39	80	210	8 173	2 614	x	106 829
%	53,5	35,2	1,0	0,0	0,1	0,2	7,7	2,4	x	100